

Zehn Kriterien – ein Referenzrahmen für gelingendes Service Learning

Das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Qualitätskriterien zu entwickeln, die einen fachlichen und wissenschaftlichen Standard für die vielfältigen Ausprägungen von Service Learning Projekten beschreiben. Beginnend mit einem Workshop zum Transfer zwischen Hochschulen und Non-Profit-Organisationen wurde 2018 eine mehrmonatige Diskussion mit Akteur*innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur Qualität von Service Learning geführt.

Der Sinn und Zweck dieses mehrstufigen Diskussionsprozesses bestand insbesondere darin:

- Service Learning in seinen vielfältigen Varianten zu beschreiben,
- deren Alleinstellungsmerkmale zu kennzeichnen und damit
- das besondere Potenzial für Lernen im Engagement herauszustellen.

Im Ergebnis wurden zehn Kriterien¹ herausgearbeitet, die einen Referenzrahmen für die vielfältigen Varianten von Service Learning der Community abbilden. Diese Qualitätskriterien bilden die Basis für die weitere Qualitätsentwicklung und -sicherung von Service Learning.

Das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. ist sich bewusst, dass der fachliche Austausch essenziell für einen anwendungsorientierten Referenzrahmen war, ist und sein wird und wird weiterhin auf Partizipation mit den Service Learning Akteur*innen in Hochschulen und Gesellschaft setzen. Wir bedanken uns für die bisherige Beteiligung und freuen uns auf das weitere Engagement, - ganz im Sinne des Mottos: Qualität braucht Kommunikation!

Claudia Bremer (Goethe-Universität Frankfurt), Julia Derkau (Universität Mannheim), Claudia Leitzmann (Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.), Jörg Miller (Universität Duisburg-Essen), Christiane Roth (Common Mission), Christine Sattler (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.), Dr. Julia Sonnberger (Hochschule Augsburg)

¹ Die Kriterien basieren auf bereits vorhandenen Kriterienkatalogen der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland (<https://www.servicelearning.de/lernen-durch-engagement/ide-qualitaetsstandards/>), und den K-12 Service-Learning Standards des National Youth Leadership Council (<https://nylc.org/standards/>) Projekt europe engage (<https://europeengage.org/>).

	Kriterium	Beschreibung
1	Gesellschaftlicher Bedarf	Projekte und Maßnahmen entstehen aus realen gesellschaftlichen Problemen und Aufgaben und zielen auf einen konkreten Nutzen für den Einzelnen, eine Gruppe oder die Gesellschaft ab.
2	Definierte Ziele	Alle Beteiligten definieren gemeinsame Ziele, auf die kooperativ hingearbeitet wird und die zum Abschluss auf ihre Erreichung hin überprüft werden.
3	Service Learning ist Bestandteil des Studiums	Service Learning ist strukturell und inhaltlich in das Studium eingebunden und mit den Lernzielen des Studiums verknüpft.
4	Kompetenzerwerb der Studierenden	Studierende erwerben im Service Learning je nach inhaltlicher und didaktischer Gestaltung durch die Lehrenden und Non-Profit-Organisationen persönliche, soziale, fachliche und berufliche Kompetenzen.
5	Lernen in fremden Lebenswelten	Studierende lernen und handeln außerhalb des eigenen Hochschul- und Studienkosmos.
6	Kooperation der Beteiligten	Alle Beteiligten wirken gemeinsam an der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung von Service Learning mit.
7	Reflexion	Die Beteiligten reflektieren fachlich und wissenschaftlich angeleitet ihre Erfahrungen im Service Learning.
8	Begleitung der Studierenden	Studierende werden bei der Planung und Durchführung von Service-Learning-Projekten unterstützt und begleitet.
9	Evaluation und Qualitätsentwicklung	Service-Learning-Projekte beinhalten Maßnahmen zur Evaluation, insbesondere zur Qualitätssicherung und -entwicklung.
10	Anerkennung und Würdigung	Das Engagement und die Leistungen der beteiligten Akteure werden im Service Learning und insbesondere zum Abschluss anerkannt und gewürdigt.

Dieses Werk ist lizenziert unter CC BY SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Bei Nutzung bitte zitieren „Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung/Redaktionsgruppe Qualität“.

Weiterführende Veröffentlichungen zum Referenzrahmen:

Sonnberger, J., Derkau, J., Miller, J. (2021): Qualität entdecken und beschreiben. Ein Referenzrahmen für die Qualität von Service Learning. In: Bartsch, G. Grottker, L. (Hrsg.) Service Learning mit Studierenden. Beltz Juventa, S. 94-99

Brok, U., Leitzmann, C., Schlegler, M., Müller, L., Sonnberger, J., Derkau, J., Sporer, T. (2021): Quality Criteria and Evaluation - a Measuring Instrument for the German Language Area. Tagungsband zur Fourth European Conference on Service-learning in Higher Education 2021 der EASLHE, online unter: (<https://madoc.bib.uni-mannheim.de/63263/1/38003-Text%20de%20!%27article-97309-1-10-20220104-1.pdf>)

Sonnberger, J., Leitzmann, C. (2020): Entwicklung von Qualitätskriterien durch partizipative Zusammenarbeit. In: Hofer, M., Derkau, J. (Hrsg.): Campus und Gesellschaft. Beltz Juventa, S. 209-225